



Während der ITB 2006 finden Sie
den **Ungarn-Stand** wie im Vorjahr am **Standort** in **Halle 11.1!**

INHALT MESSE-PRESSEDIENST ITB Berlin 2006

1. **Reiseland Ungarn steht hoch im Kurs**
Touristiker freuen sich über Ankünfte- und Übernachtungsplus
2.856 Anschläge
2. **Budapest mit erfolgreichstem Tourismusjahr**
Im Jahr 2005 rund 6,5 Millionen Übernachtungen in der Hauptstadt
2.548 Anschläge
3. **Ungarn hat das „Talent für Unterhaltung“**
Talentierter Slogan definiert Marketing für das Land der Magyaren
2.436 Anschläge
4. **Gesundheit tanken im Land der Magyaren**
Kur und Wellness im Ungarn-Marketing
2.548 Anschläge
5. **„Grenzenloses“ Stadtvergnügen**
Pécs in Südungarn hat das Zeug zum Kulturhauptstadt-Titel 2010
4.382 Anschläge
6. **Ungarn setzt kulturelle Akzente in Deutschland**
Volles Programm beim Ungarischen Kulturjahr 2006/2007
4.112 Anschläge
7. **Preisschlager im Kartenformat**
Schnäppchen satt mit der Budapest Card und Hungary Card 2006
2.473 Anschläge
8. **Fahr'n, fahr'n, fahr'n auf der Autobahn**
Ungarische Schnellstraßen mit Vignettenpflicht
1.908 Anschläge

9. **Ungarns köstlichste Seite festlich erleben**
Gastronomische Events laden ein zu ungarischem Genuss
2.905 Anschläge
10. **Ungarn – das ganze Land ein großes Fest**
Veranstaltungskalender jetzt kostenlos beim Ungarischen Tourismusamt erhältlich
4.770 Anschläge

Reiseland Ungarn steht hoch im Kurs

Touristiker freuen sich über Ankünfte- und Übernachtungsplus

Berlin, 08. März 2006. Ungarische Touristiker haben allen Grund zur Freude: Mit 38,6 Millionen Besuchern hat das Land der Magyaren den Wachstumskurs auch im Jahr 2005 fortgesetzt (2004: 36,6 Millionen). Die meisten Einreisenden stammen aus Rumänien (7,4 Millionen), gefolgt von der Slowakei (7,3 Millionen). Von den wichtigsten Quellmärkten rangiert Österreich mit 5,6 Millionen Einreisenden an vierter, Deutschland mit rund 3,2 Millionen Ankünften an fünfter Stelle. Im Vergleich mit den bereits sehr erfolgreichen Jahren 2003 und 2004 entspricht dies einem weiteren Plus von 3,8 Prozent. Damit wuchs die Zahl der deutschen Einreisenden nach Ungarn in den vergangenen drei Jahren um etwa 450.000 (2002 bis 2005: plus 16,7 Prozent).

Die aktuellen Zahlen des ungarischen Zentralamts für Statistik KSH sprechen für die Attraktivität des Reiselandes Ungarn. Parallel zu den Einreisen entwickelten sich auch die Übernachtungen im Jahr 2005 dynamisch. Insgesamt zählten Ungarns gewerbliche Gastbetriebe 19,34 Millionen Übernachtungen – 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Internationale Gäste übernachteten dabei 10,65 Millionen Mal (plus 1,3 Prozent) im Land der Magyaren. Am stärksten profitierten davon Budapest und die Südliche Tiefebene mit Zuwächsen von 6,6 beziehungsweise 6,8 Prozent. Budapest erreichte 6,5 Millionen Übernachtungen und ein Übernachtungsplus aus dem Ausland von sieben Prozent.

Das Ungarische Tourismusamt freut sich über besonders starke Übernachtungszuwächse aus dem Vereinigten Königreich (plus 38,3 Prozent), Irland (plus 25,2 Prozent), Norwegen (plus 16,5 Prozent), Rumänien (plus 15,5 Prozent), der Ukraine (plus 13,6 Prozent) und der Türkei (plus 11,2 Prozent). Im asiatischen Raum punkten Japan (plus 29 Prozent) und China (plus 24 Prozent) mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Die meisten Buchungen kamen aus Deutschland: Insgesamt zählte KSH 3,27 Millionen Übernachtungen deutscher Gäste in den gewerblichen Betrieben.

Auf die 945 ungarischen Hotels fielen rund 8,4 Millionen Übernachtungen internationaler Gäste (plus 2,3 Prozent) sowie 5,1 Millionen Übernachtungen aus dem Inland (plus 11,5 Prozent). Die durchschnittliche Zimmerauslastung stieg damit von 46,4 Prozent im Jahr 2004 auf 48,2 Prozent im Jahr 2005. Einen Strukturwandel hin zu mehr Qualität belegt die ansteigende Kapazitätsauslastung der 17 Fünf-Sterne- und der 127 Vier-Sterne-Hotels in Ungarn: Im Durchschnitt lag die Auslastung bei 64,8 Prozent (2004: 60,5 Prozent) beziehungsweise 59,2 Prozent (2004: 58,2 Prozent).

Überdurchschnittlich präsentiert sich die Bilanz der rund 100 ungarischen Kur- und Wellnesshotels. In diesem Segment war ein Übernachtungsplus von 8,7 Prozent zu verzeichnen. Vor allem die starke Nachfrage im Kur- und Wellnessbereich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlägt sich hier nieder. Aus diesen Ländern wurden rund zwei Drittel aller Übernachtungen in Kur- und Wellnesshotels realisiert.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.856 Anschläge

Budapest mit erfolgreichstem Tourismusjahr

Im Jahr 2005 rund 6,5 Millionen Übernachtungen in der Hauptstadt

Berlin, 08. März 2006. Das Reisejahr 2005 war das erfolgreichste Tourismusjahr für die ungarische Hauptstadt. Insgesamt besuchten 2,5 Millionen Gäste die Donau-Metropole im vergangenen Jahr, was einer Steigerung der Einreisezahlen von 8,7 Prozent entspricht. Bei den Übernachtungen war ein Plus von sechs Prozent zu verzeichnen. Die aus dem Budapest-Tourismus generierten Einnahmen lagen sogar 16,5 Prozent über den des Vorjahres.

Den größten Anteil an Übernachtungen aus dem Ausland trugen im abgelaufenen Reisejahr die Deutschen mit rund 778.000. Im Vergleich zu 2004 entspricht dies einem überdurchschnittlichen Zuwachs von 8,5 Prozent. Größter Wachstumsmarkt im Ausland war Großbritannien: Budapest hatte 734.000 Übernachtungen und damit ein sattes Plus von 40,6 Prozent zu verbuchen. Gemessen an der Übernachtungszahl rangiert Großbritannien auf Rang zwei. Von den wichtigsten Quellmärkten wiesen auch Spanien (plus 7,9 Prozent), die USA (plus 9,2 Prozent) und Japan (plus 26,7 Prozent) eine sehr starke Entwicklung auf.

In den unterschiedlichen Hotelklassen erzielten die Budapester Fünf-Sterne-Häuser mit 11,7 Prozent das größte Wachstum. Mehr als die Hälfte aller Übernachtungen verteilten sich auf die 53 Hotels der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie.

Der wachsenden Nachfrage entsprechend öffnen im Jahr 2006 weitere Vier- und Fünf-Sterne-Hotels in der ungarischen Hauptstadt ihre Pforten: Das Fünf-Sterne-Haus New York Palace Budapest, die Royal Residence des Corinthia Grand Hotel Royal sowie das Novotel Danube am Bem Kai sind nur einige Luxus- und Komfortherbergen, die das Zimmerangebot Budapests auf hohem Niveau erweitern werden.

Repräsentativ für die Kultureinrichtungen der Ungarn-Metropole kann auch der Palast der Künste auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken: Fast eine halbe Million Besucher erfreuten sich im ersten Jahr seit der „Palast“-Eröffnung an den 471 öffentlichen Kulturveranstaltungen im Jahre 2005. Von diesem erfolgreichen Start ausgehend, wird das Kulturangebot im Jahr 2006 noch ausgeweitet. So wird unter anderem dem Mozartjahr und dem Bartók Gedenkjahr Rechnung getragen, aber auch das Liszt-Festival und das Kurtág-Festival stehen auf dem Programm.

Die sehr guten Ergebnisse des Jahres 2005 spiegeln den Erfolg internationalen Marketingaktionen wider, wie zum Beispiel die konsequente Entwicklung des Internetportals www.budapestinfo.hu, eine Medienkampagne im Internet, eine Roadshow in den wichtigsten Quellmärkten sowie die im Mai 2005 gestarteten Imagekampagne „Talent für Unterhaltung“.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.548 Anschläge

Ungarn hat das „Talent für Unterhaltung“ Talentierter Slogan definiert Marketing für das Land der Magyaren

Berlin, 08. März 2006. Ungarn-Reisende wissen es bereits: Das Land der Magyaren hat das „Talent für Unterhaltung“. Alle anderen werden spätestens mit der gleichnamigen Marketingkampagne des Ungarischen Tourismusamtes auf das „talentiertere“ Reiseland aufmerksam gemacht.

Über die Ungarn heißt es weltweit zu Recht, dass sie zu herausragenden Leistungen in den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Sport und Gastronomie fähig sind. Darauf baut auch die für die touristische Promotion des Landes verantwortliche Marketingorganisation, indem sie eine Imagekampagne im Zeichen des Talents und der Talente umsetzt. Das Motto „Talent für Unterhaltung“ macht darauf aufmerksam, dass Ungarns Gastgeber das Talent haben, allen Reisenden einen herzlichen Empfang zu bereiten.

Die Kampagne rückt – je nach Markt mit unterschiedlichen Schwerpunkten – die Produkte oder besser „Talente“ Budapest, Balaton, Kongresse und Tagungen, Gastronomie, Weinkultur, Kur und Gesundheit, Reiten, Golf sowie Bildende Künste ins Rampenlicht. Passend dazu wurde eine neue, einheitliche Gestaltung aller weltweiten Kommunikationsmaßnahmen beschlossen.

So präsentiert auch die aktuelle Werbekampagne auf Plakaten, in Tageszeitungen und Magazinen ungarische Talente in neuem Gewand. Erstmals werben berühmte Persönlichkeiten für das Reiseland im Karpatenbecken. Insgesamt werden elf weltberühmte Ungarinnen und Ungarn auf so genannten City-Light-Postern in neun europäischen Großstädten zu sehen sein, darunter Berlin und Frankfurt. Außerdem werden die Motive in Flughäfen sowie in Anzeigen in 21 Ländern erscheinen. Die Bürger der Europäischen Union werden beispielsweise von Zsuzsanna Laky, Miss Europa des Jahres 2003, „angesprochen“. In Deutschland verwendete Plakate zielt Pál Dárdai, Spieler der ungarischen Fußball-Nationalmannschaft und des Bundesligisten Hertha BSC.

Als Partner für die Talent-Kampagne konnte das Ungarische Tourismusamt die Fluggesellschaft MALÉV Rt., das Budapester Tourismusamt und den Flughafenbetreiber Budapest Airport Rt. gewinnen. Damit wird eine starke Kooperation zwischen bedeutenden Organisationen der ungarischen Tourismusbranche realisiert.

Zusammen mit seinen Partnern freut sich das Ungarische Tourismusamt über eine erste positive Bilanz: Gestartet im Mai 2005, resultierten aus der Kampagne bis Ende 2005 eine Umsatzsteigerung von 15 Prozent und im Jahre 2006 beinahe 39 Millionen Einreisende aus dem Ausland.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.436 Anschläge

Gesundheit tanken im Land der Magyaren

Kur und Wellness im Ungarn-Marketing

Berlin, 08. März 2006. In einem Land mit über 1.200 Heil- und Thermalquellen und einer über 2.000 Jahre alten Badetradition kann Kur- und Gesundheitstourismus nur groß geschrieben werden. Seit dem EU-Beitritt werden Kuren in Ungarn dort auch von deutschen Krankenkassen bezuschusst. Grund genug für deutsche Patienten, einen qualitativ hochwertigen Gesundheitsurlaub im Land der Magyaren zu verbringen. Und Grund genug für das Ungarische Tourismusamt, verstärkt für wohltuende Aufenthalte zwischen Sopron und Debrecen zu werben.

Auf dem Internetportal www.ungarn-tourismus.de ist dem Thema „Kur – Gesundheit – Wellness“ beispielsweise eine eigene Rubrik gewidmet. Dort finden Endverbraucher Interessantes über Heilbäder und deren Indikationen, Kur- und Wellnesshotels sowie den Flyer „Gesundheit tanken in Ungarn. Der Weg zur Kur“. Er informiert über die einzelnen Schritte der Antragstellung für eine Auslandskur und listet die wichtigsten deutschen Reiseveranstalter mit Schwerpunkt auf Gesundheitsurlaub in Ungarn auf. Das Infoblatt ist auch als Printversion über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismusamtes 0900/1/UNGARN (0900/1/864276, Euro 0,61/Minute) erhältlich.

Für die zielgerichtete Ansprache von Fachleuten hat die Tourismusorganisation das „Goldene Buch“ zusammengestellt, das zum Beispiel bei Informationsgesprächen mit Krankenkassen und Ärzten zum Einsatz kommt. Die 76-seitige, farbige Broschüre mit beigelegter CD-ROM enthält Wissenswertes über Voraussetzungen, die Kureinrichtungen für eine offizielle Genehmigung erfüllen müssen, sowie über Vorteile, Besonderheiten und Indikationen der Thermalnation Ungarn. Den Schwerpunkt bilden jedoch ausgewählte Heilbäder sowie Kur- und Wellnesshotels, die das „Goldene Buch“ samt ihrer Dienstleistungen und Kurangebote kurz vorgestellt.

Dank des im Jahr 2000 begonnenen zentralen Entwicklungsprogramms wurden im Segment des ungarischen Kurtourismus innerhalb von drei Jahren Investitionen in Höhe von 452 Millionen Euro realisiert. Heute stehen Besuchern in Ungarn über 300.000 Gästebetten für den Gesundheitstourismus zur Verfügung. Dabei halten Preis-Leistungsverhältnis, Komfort und medizinische Betreuung jedem internationalen Vergleich stand.

Deutsche Ungarn-Urlauber verbringen bereits heute ein Drittel der Übernachtungen in einem der 100 Kur- und Wellnesshotels. Dabei steigt die Nachfrage nach Häusern der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie. Touristiker sehen hier einen starken Trend, der sich in einem Strukturwandel des ungarischen Gesundheitstourismus niederschlagen wird.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.548 Anschläge

„Grenzenloses“ Stadtvergnügen

Pécs in Südungarn hat das Zeug zum Kulturhauptstadt-Titel 2010

Berlin, 08. März 2006. „Kulturhauptstadt Europas 2010“ – ein ehrenvoller Titel, den, wenn alles gut läuft, das ungarische Pécs (zu Deutsch Fünfkirchen) tragen wird. Die Bewerbung unter dem Motto „Eine grenzenlose Stadt“ hat nach dem spannenden Auswahlverfahren innerhalb Ungarns den Weg zur Europäischen Union geschafft. Fehlt also nur noch die endgültige Entscheidung aus Brüssel, damit Pécs als erster ungarischer Ort den Titel tragen darf. Über den aktuellen Stand der Bewerbung sowie die Reize der größten Stadt Transdanubiens informiert die Internetseite www.pecs2010.hu (auch in deutscher Sprache).

Die Kultusminister der Europäischen Union haben im Mai 2004 beschlossen, dass ab dem Jahr 2009 in jedem Jahr zwei Ortschaften – je eine Stadt aus einem der alten und einem der neuen Mitgliedsstaaten – zur „Kulturhauptstadt Europas“ ernannt werden soll. Im Jahr 2010 werden dies eine ungarische und eine deutsche Stadt sein. Hier wie dort liefen seit Oktober 2004 die entsprechenden Bewerbungsverfahren. Hintergrund für die Länderkombination: der seit Jahrhunderten – in guten wie in schlechten Zeiten – bestehende intensive kulturelle Austausch zwischen der Magyaren-Republik und Deutschland. Für Ungarn gingen elf Städte ins Rennen, die mit zehn deutschen Städten wetteiferten. Hier wie dort stehen die Finalisten fest: Ungarn entschied sich für das südungarische Pécs, Deutschland meldete Essen und Görlitz nach Brüssel.

Im finalen Bewerbungsdurchlauf im Oktober 2005 kamen Miskolc und Debrecen auf die Plätze zwei und drei – durchsetzen konnte sich Pécs. Begründung der Jury für die Einzelmeldung nach Brüssel: Das Kriterium der kulturell begründeten Stadtentwicklung käme in der Bewerbung von Fünfkirchen am meisten zur Geltung, „in der die Kultur nicht als auf Ereignissen und Kunst basierende Konzeption, sondern als gehobene Qualität des Stadtlebens angesehen würde“.

Pécs, an den Südhängen des Mecsek-Gebirges gelegen, setzt bei der Bewerbung um den begehrten Titel vor allem auf fünf Schlüsselprojekte wie etwa die Revitalisierung des großen Industriekomplexes der Zsolnay-Fabrik – künftig wird hier ein Kulturviertel die touristische Angebotspalette der Stadt ergänzen. Ebenfalls geplant ist die Erweiterung des Museumsviertels um eine Ausstellungsstätte für Bildende Künste. Diese wird nach aufwändigen Renovierungsarbeiten im ehemaligen, barocken Komitatsrathaus zu finden sein.

Doch schon vor dem großen Kulturjahr 2010 erwartet Besucher im Südwesten Ungarns eine reizvolle Stadt voller mediterraner Atmosphäre und Architektur mit mittelalterlichen, türkischen und barocken Elementen. Fünfkirchen beeindruckt zusätzlich mit einer der acht UNESCO-Welterbestätten Ungarns, den Altchristlichen Grabkammern.

Bereits im vierten Jahrhundert, als Pécs noch Sopianae hieß und Provinzsitz des Römischen Reiches war, wurden auf dem Friedhof der Stadt, nahe dem heutigen Domplatz, eine Reihe reich verzierter Grabkammern errichtet.

Das Besondere des UNESCO-Welterbes von Pécs liegt zum einen in der Struktur und Architektur, da die unterirdischen Grabstätten mit darüber liegenden Kapellen gebaut wurden. Zum anderen faszinieren die Grabkammern mit den erstaunlich gut erhaltenen Wandmalereien. Die gesamte innere Wandfläche der Grabkammer erzählt Geschichten von Adam und Eva, Noah, den Heiligen Drei Königen und anderen biblischen Figuren. Wie im Mausoleum auch, finden sich neben figürlichen biblischen Malereien auch zahlreiche Tier- und Pflanzenornamente.

Die Grabkammern stellen ein Kulturdenkmal von unschätzbarem Wert dar und das nicht nur für Ungarn sondern für die ganze Welt. Sie sind ein seltenes Beispiel für Kunst und Architektur von Gräbern in den nördlichen und westlichen Provinzen des Römischen Reiches. Grund genug für die UNESCO, den Friedhofskomplex von Pécs im Jahr 2000 unter Schutz zu stellen.

Weitere Attraktionen der Stadt sind auch die Events, die den Veranstaltungskalender im Jahr 2006 füllen. Vom 17. bis zum 29. Juni zum Beispiel locken die Kunst- und Gastronomiewochen nach Fünfkirchen. Musik- und kulinarische Genüsse stehen dann genauso auf dem Programm wie ein Volkskunstmarkt und Folklore-Aufführungen.

Zwischen dem 14. und 24. September 2006 steht die ganze Stadt im Zeichen der Pécs-er Tage: Auftritte nationaler und internationaler Ensembles, ein Galaprogramm der Blasorchester, Ausstellungen, ein Volkskunstmarkt sowie Verkostungen der besten Weine der Umgebung sowie ein internationales Oldtimertreffen sorgen für Abwechslung.

Informationen zu Pécs sind erhältlich beim TourInform-Büro, 7621 Pécs, Széchenyi tér 9., Telefon 0036/72/213315, Fax: 0036/72/212632, E-Mail baranyam@tourinform.hu, Internet www.pecs.hu (auch in deutscher Sprache abrufbar).

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

4.382 Anschläge

Ungarn setzt kulturelle Akzente in Deutschland Volles Programm beim Ungarischen Kulturjahr 2006/2007

Berlin, 08. März 2006. Einen „Ungarischen Akzent“ will das Ministerium für Nationales Kulturerbe gemeinsam mit ungarischen Kulturinstituten ab dem 9. März 2006 in Deutschland setzen. Dann nämlich wird das gleichnamige Ungarische Kulturjahr mit einer Lichtinstallation am Brandenburger Tor sowie einem Festakt eröffnet. Bis zum Frühjahr 2007 werden Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte und Ausstellungen ungarischer Künstler sowie Film- oder Märchenaufführungen aus dem Land der Magyaren kulturelle Akzente setzen. Den aktuellen Veranstaltungskalender sowie Hintergrundinformationen hält die Website www.ungarischerakzent.hu auch in deutscher Sprache bereit.

Unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler und des ungarischen Staatspräsidenten László Sólyom ist das Hauptanliegen des Ungarischen Kulturjahres die Vermittlung eines aktuellen und facettenreichen Ungarnbildes. Die Schwerpunkte der deutschlandweit laufenden Veranstaltungen werden auf zeitgenössischer ungarischer Kunst, dem Bartók-Gedenkjahr sowie ungarischen Märchen liegen. Außerdem stehen der 50. Jahrestag der ungarischen Revolution, die Geschichte des Bauhaus sowie literarische Cafés und, in diesem Zusammenhang, ungarische Kulinarik im Mittelpunkt.

Im ersten Drittel des Kulturjahres erleben Interessierte unter anderem literarische Programme. Auf der Leipziger Buchmesse vom 16. bis 19. März 2006 sind beispielsweise die Schriftsteller Péter Esterházy, Attila Bartis oder László Darvasi bei Lesungen und Diskussionen präsent. Die „Ungarische Märchenzeit“ in Zusammenarbeit mit den „Berliner Märchentagen“ entführt große und kleine Geschichtenliebhaber vom 9. März bis 1. Juli mit über 250 ungarischen Märchenprogrammen in Fantasiewelten.

Bildhafte Eindrücke von Ungarn sammeln Besucher der Fotoausstellung des Pulitzer-Preisträgers Zoltán Szalay in Bremen. Die Ausstellung mit dem Titel „Das waren wir. Die letzten 50 Jahre Ungarns“ läuft vom 23. März bis 14. April 2006 und zeigt anhand zahlreicher schwarz-weiß Fotografien mal alltägliche, mal dramatische Lebenssituationen. Um „Ungarn heute“ drehten sich die Beiträge junger ungarischer Künstler für den Fotowettbewerb der Europäischen Zentralbank im Herbst 2005. Die Werke der Finalisten sind vom 12. April bis 3. Mai in der Botschaft der Republik Ungarn, Berlin, zu sehen.

Zurück zu den volksmusikalischen Wurzeln des ungarischen Béla Bartók begibt sich am 11. Mai 2006 die Jánosi Band bei einem Konzert in Berlin. Ergänzt wird der Auftritt mit Auszügen aus Bartóks Schriften und Briefen.

Sportlich geht es zu bei „Kick'n'Read – Deutschland vs. Ungarn“. Kurz vor dem Anpfiff der Fußball-Weltmeisterschaft, werden am 20. Mai 2006 ungarische und deutsche Autoren in einem Freundschaftsspiel in Berlin ihr Können mit dem runden Leder unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Fußball-Literaturparty in der Kulturbrauerei ist entspanntes Feiern angesagt. Am Tag zuvor, am 19. Mai, lesen einige der „Nationalspieler“ in der DAAD-Galerie in Berlin aus ihren Werken.

Im Herbst 2006 bietet der 50. Jahrestag der ungarischen Revolution von 1956, der so genannte Volksaufstand, einen thematischen Schwerpunkt für verschiedene Veranstaltungen. Die zentrale Gedenkfeier mit Reden und Konzert findet am 23. Oktober 2006, dem ungarischen Nationalfeiertag, in Stuttgart statt. Ein großes ökumenisches Gedenkkonzert im Berliner Dom im Dezember erinnert an die Opfer der Revolution.

In Berlin und Hamburg dokumentieren zwischen September und Dezember 2006 ausgewählte osteuropäische Spiel- und Dokumentarfilme, wie der ungarische Aufstand künstlerisch verarbeitet wurde. Die Wanderfotoausstellung „Versteckt, beschlagnahmt, als Beweis beigefügt“ zeigt teilweise unveröffentlichte Amateurfotos von den historischen Ereignissen. Sie wird zwischen September und Dezember in Frankfurt, München, Berlin, Bremen und Dresden Station machen. „Ungarn 1956“ heißt die Dokumentationsausstellung mit Buchpräsentation und Film, die im Oktober in der ungarischen Botschaft in Berlin auf dem Programm steht.

Informationen zum Volksaufstand und den einzelnen Veranstaltungen sind im Internet unter www.ungarn1956.de abrufbar.

Als krönender Abschluss des ungarischen Kulturjahres in Deutschland wird im Jahr 2007 das neue Gebäude des Collegium Hungaricum Berlin im Herzen von Berlin Mitte, in der Dorotheenstraße, eröffnet.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

4.112 Anschläge

Preisschlager im Kartenformat

Schnäppchen satt mit der Budapest Card und Hungary Card 2006

Berlin, 08. März 2006. Ein Muss für jeden Budapest- beziehungsweise Ungarn-Reisenden sind die beiden ungarischen Touristenkarten, mit denen sich Urlauber auf Schnäppchenjagd begeben können: im Nahverkehr oder in Museen, in Gaststätten oder Hotels sowie bei vielen weiteren Dienstleistern. Erhältlich ist die Budapest Card 2006 bei den Touristinformationen, in Hotels und Metrostationen sowie schon vor Reiseantritt bei über 40 Reiseveranstaltern in Deutschland. Kostenpunkt: 5.200 Forint (rund 21 Euro) für 48 Stunden Gültigkeit, und 6.500 Forint (etwa 27 Euro) bei 72 Stunden Gültigkeit. Die Hungary Card 2006 ist für 5.520 Forint (rund 22 Euro) bei den Tourinform-Büros und in den größeren Bahnhöfen zu erwerben und gilt bis Ende Januar 2007.

In über 100 verschiedenen Betrieben und Einrichtungen können Besitzer einer Budapest Card in diesem Jahr in Ungarns Hauptstadt nutzen. Dem Besucher öffnet sich somit ein touristisches Sesam. Alle „Geheimnisse“ der Stadt lassen sich mit der Karte in der Hand zu Rabattpreisen erschließen: Die Vergünstigungen reichen von fünf bis 100 Prozent. Eingeschlossen in die Leistungen der Karte sind die unbegrenzte kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes, freier Eintritt in mehr als 60 Museen sowie vielfältige Rabatte, beispielsweise in Heilbädern oder bei der Autoanmietung. Ergänzt wird die Karte durch eine viersprachige, 100-seitige Broschüre, die Auskunft über Einsatzmöglichkeiten und Annahmestellen gibt. Die Budapest Card gilt für den Karteninhaber sowie ein Kind unter 14 Jahren. Weitere Infos zur Budapest Card lassen sich über www.budapestinfo.hu abrufen.

Noch weiter reicht das Angebot der Hungary Card 2006. Mit ihr in der Tasche lassen sich bis zum 31. Januar 2007 Schnäppchen im ganzen Land machen. Besonders attraktiv: Die Hungary Card sorgt unter anderem dafür, dass in vielen Hotels und Gaststätten die Abschlussrechnung günstiger ausfällt, einige Eisenbahnfahrten bis zu 50 Prozent billiger werden oder Mietwagen- und Taxigesellschaften preiswerte Tarife gewähren. Sie bietet aber auch Preisvorteile für die, die mit dem eigenen PKW kommen. Denn Autobahnvignetten gibt es billiger und man erwirbt automatisch ein Unfallversicherungspaket sowie die Mitgliedschaft im Klub Petrol, mit der man bis zu einem Jahr lang bei verschiedenen Tankstellen günstiger voll tanken kann. Daneben lockt ein Rabattangebot für eine Vielzahl von Kultur- und Freizeitaktivitäten. Außerdem wird ein Nachlass von 20 Prozent beim Kauf der Budapest Card gewährt.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.473 Anschläge

Fahr'n, fahr'n, fahr'n auf der Autobahn Ungarische Schnellstraßen mit Vignettenpflicht

Berlin, 08. März 2006. Gepäck verstaut, Kinder angeschnallt, Proviant griffbereit: Los geht die Fahrt in den Ungarn-Urlaub. Doch aufgepasst: Im Land der Magyaren gilt auf allen Autobahnen Vignettenpflicht! Erhältlich sind die entsprechenden Aufkleber an den Grenzübergängen nach Ungarn sowie an Tankstellen. Die Vignetten gibt es für die Dauer von zehn Tagen, einem Monat Gültigkeit und einem Jahr. Die Kurzzeitvariante mit viertägiger Gültigkeit eignet sich besonders für Durchreisende. Detaillierte Informationen liefern die Websites www.ungarn-tourismus.de sowie www.autobahn.hu.

Preise 2006 für Motorräder und Kraftfahrzeuge bis 3,5t	
4-Tagesvignette	
01.01. bis 30.04.2006	1.170 Forint (4,80 Euro)
01.05. bis 30.09.2006	1.520 Forint (6,20 Euro)
01.10. bis 31.12.2006	1.170 Forint (4,80 Euro)
10-Tagesvignette	2.500 Forint (10,20 Euro)
Monatsvignette	4.200 Forint (17,10 Euro)
Jahresvignette	37.000 Forint (151 Euro)

Zwar wurden die Vignettengebühren im Vergleich zum Vorjahr um circa fünf Prozent erhöht, doch parallel dazu hat die ungarische Regierung auch weiter am Schnellstraßennetz gearbeitet. Im Jahr 2005 wurde das Netz um 14 Prozent erweitert. Mitte Dezember 2005 wurde beispielsweise das neue 45 Kilometer lange Autobahnteilstück von Kiskunfélegyháza bis in die südostungarische Theißstadt Szeged dem Verkehr übergeben. Damit ist nunmehr die M5 von Budapest aus durchgehend bis in die drittgrößte Stadt Ungarns befahrbar. Die letzten 15 Kilometer bis zur serbischen Grenze bei Rösztke sollen bis März dieses Jahres ebenfalls fertig gestellt sein.

Zusätzliche Erleichterung für Reisende, deren Weg von der Donaumetropole Budapest weiter über Land führt: Kurz vor Weihnachten 2005 wurde auch der Autobahnring, der die Hauptstadt umgibt, um ein weiteres Teilstück bis zum Flughafen Ferihegy verlängert und dem Verkehr übergeben.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

1.908 Anschläge

Ungarns köstlichste Seite festlich erleben

Gastronomische Events laden ein zu ungarischem Genuss

Berlin, 08. März 2006. Gulasch, Paprika, Salami, Palatschinken: Auf einer ungarischen Speisekarte dürfen sie nicht fehlen. Und im Veranstaltungskalender des Reiselandes Ungarns schon gar nicht. Um die vielen buchstäblich schmackhaften, meist regionalen Traditionen zu pflegen und zu feiern, werden daher alljährlich zwischen Sopron im Westen und Debrecen im Osten des Landes gastronomische Festivals veranstaltet.

Zwischen dem 27. April und dem 17. September 2006 ist das **3. Ungarische Weindorf** zu Gast in insgesamt acht ungarischen Städten. Fand das Event mit Weingewinnwettbewerben, Konzerten unterschiedlicher Richtungen und jeder Menge Kulinarik in den beiden Vorjahren ausschließlich in Budapest statt, hat es sich in diesem Jahr zu einem Wanderevent gemauert. Die Stationen: Pápa, Budapest, Nyíregyháza, Győr und Veszprém, Miskolc, Pécs und Szekszárd. Informationen: www.borfalu.hu (wird demnächst aktualisiert).

Im Budapester Stadtwäldchen lädt vom 9. bis zum 11. Juni 2006 die Pannonische Weinsitzung mit ihrem **Weinfestival und Marktgetümmel** dazu ein, erstklassige ungarische Weine und andere kulinarische Köstlichkeiten zu probieren. Neben der Weinverkostung werden die Besucher mit Zigeuner- und Volksmusik sowie einem Trödelmarkt unterhalten. Informationen: www.pannonbor.hu (derzeit leider nur auf Ungarisch).

Bereits zum 14. Mal stellt das **Internationale Gastroblues Festival** im rund 120 Kilometer südlich von Budapest gelegenen Paks die Verbindung aus Kulinarik und Musik her. Vom 26. Juni bis zum 2. Juli 2006 geben hier namhafte Künstler aus Blues, Jazz und Rock ihr Stelldichein. Kochwettbewerb und Tropfen aus ungarischen Weinkellern geben dem Event eine noch genussvollere Note. Informationen: Lézer Kft., Telefon: 0036/20/9358240, Fax: 0036/75/412190, Internet: www.gastroblues.hu (in englischer und ungarischer Sprache abrufbar), E-Mail: info@gastroblues.hu.

Rekordverdächtig lecker wird es auch in diesem Jahr wieder beim **Fest der Fischsuppe** am 7. und 8. Juli 2006 im südungarischen Baja. Beim Volksfest, das im Guinness Buch der Rekorde registriert ist, kocht auf rund 2.000 Feuerstellen in Kesseln die berühmte Bajaer Fischsuppe. Umrahmt wird das Kochspektakel unter freiem Himmel von Folkloreveranstaltungen und einem Feuerwerk zum Abschluss. Informationen: Tourinform Baja, Telefon: 0036/79/420793, Fax: 0036/79/420792, E-Mail: baja@tourinform.hu.

Beim Sommerurlaub am Balaton bietet sich der Besuch der **Weinwochen in Badacsony** vom 24. Juli bis 6. August oder in **Balatonfüred** vom 5. bis 20. August 2006 an. Historisches und Aktuelles zur Weinherstellung stehen dort ebenso auf dem Programm wie Folkloreveranstaltungen, Konzerte und Märkte mit Kunsthandwerk. Informationen: Badacsony Kulturális Kht, Telefon: 0036/87/571070, Fax: 0036/87/571071, E-Mail: badacsonytomaj@tourinform.hu. Beziehungsweise: Tourinform Balatonfüred, Telefon: 0036/87/580480, Fax: 0036/87/580481, Internet: www.balatonfured.hu, E-Mail: balatonfured@tourinform.hu.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.905 Anschläge

Ungarn – das ganze Land ein großes Fest

Veranstaltungskalender jetzt kostenlos beim Ungarischen Tourismusamt erhältlich

Berlin, 08. März 2006. Voll gepackt mit Erlebnissen für jeden Geschmack ist der Veranstaltungskalender für das Reiseland Ungarn im Jahr 2006. Konkrete Eventtipps für die Urlaubsplanung entnehmen Ungarn-Reisende dem aktuellen Veranstaltungskalender, der in Deutschland über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismusamtes 0900/1/UNGARN (0900/1/864276, Euro 0,61/Minute) oder im Internet unter www.ungarn-tourismus.de bestellt werden kann.

Zum 125. Geburtstag Béla Bartóks Gedenkjahr wird der ungarische Komponist ins Rampenlicht unterschiedlicher Festivals gerückt, zum Beispiel bei der **Kammerkonzertreihe „Bartók, Interpret der Musik“** zwischen April und November in Budapest. Auch vom 8. bis zum 23. Juli beim **„Internationalen Bartók-Seminar und – Festival“** in Szombathely sowie vom 26. bis zum 31. Juli beim **2Internationalen Chorwettbewerb und Folklorefestival“** in Debrecen ist Bartók schwer gefragt.

Das Budapester Museum der Bildenden Künste glänzt im Jahr 2006 mit hochkarätigen Ausstellungen. Noch bis zum 30. April läuft **„El Greco, Velázquez, Goya – Spanische Meisterwerke aus fünf Jahrhunderten“**. Vom 17. März bis 18. Juni stellt **„Sigismundus – Rex et Imperator“** den ungarischen König und späteren Kaiser Sigismund von Luxemburg und seine Zeit vor. Anlässlich des 400. Geburtstags von Rembrandt wird die Jubiläumsausstellung **„Rembrandt 400“** zwischen dem 23. Juni und 25. September das Lebenswerk des Künstlers beleuchten. Rund um das niederländisch-französische Kunstgenie **Van Gogh** dreht sich eine Ausstellung vom 1. Dezember 2006 bis zum 20. März 2007.

Pusztalife ist die Devise, wenn am 15. Mai 2006 im UNESCO-Welterbe Hortobágy das **„Fest der Schäfer“** und die **„Hortobágyer Reiterstage“** Besucher empfangen. Bauernmarkt, Hirten- und Reiterwettkämpfen, Kochwettbewerben sowie buntes Volksfesttreiben an der berühmten Neun-Bogen-Brücke sorgen für Atmosphäre.

Einen Anreiz für eine Reise zum Plattensee bietet das **„Balaton Festival“**, das vom 16. bis zum 22. Mai 2006 in Keszthely stattfindet. Klassische und Unterhaltungsmusik, Straßenkunst, Tanz und Bildende Künste sind Teil dieses bunten Fests.

In Budapest steht vom 1. Juli bis 13. August 2006 wieder der **„Sommer auf der Kettenbrücke“** an. Die Top-Sehenswürdigkeit der ungarischen Metropole wird jeweils samstags und sonntags zur autofreien Fußgängerbrücke. Gäste genießen dann von zehn bis 22 Uhr ein abwechslungsreiches, kostenloses Kulturprogramm.

Die **„Szegeder Freilichtspiele“** zwischen dem 7. Juli und 20. August 2006 locken mit einem vielfältigen Programm nach Südungarn. Die Kulisse ist schlichtweg überwältigend. Gespielt wird – von Klassik pur bis Oper konzertant – vor und auf den Stufen des hoch aufragenden Doms.

In Sopron, der Geburtsstadt des Komponisten Franz Liszt, kommen Besucher im Rahmen des „**Liszt Festivals**“ vom 14. bis zum 30. Juli in den Genuss erstklassiger Klaviermusik.

Multikulti à la Woodstock ist dagegen beim **Sziget Fesztivál**, dem Insel Festival, in Budapest angesagt, das die so genannte Werftinsel auf der Donau vom 9. bis zum 16. August in den Ausnahmezustand versetzt. Ausländische Stars, ungarische Musikgrößen und Erfolg versprechende Talente rocken, jammen und grooven vor rund 400.000 Besuchern auf den gut zwei Dutzend Bühnen.

Noch lauter geht es nur noch beim Großen Preis von Ungarn zu, dem Formel 1-Rennen auf dem **Hungaroring** in Mogyoród. Dort messen sich am 6. August 2006 die weltbesten Rennfahrer der Königsklasse in Sachen Geschwindigkeit und Rennstrategie.

Um Schnelligkeit dreht es sich auch beim **Internationalen Nike Budapest Halbmarathon** am 3. September 2006 sowie beim jährlich stattfindenden **Supermarathon Wien-Budapest** vom 19. bis 23. Oktober, wenn Sportler aus aller Welt die UNESCO-Welterbe-Stadt durchlaufen.

Die **Jazztage in Debrecen**, vom 8. bis 11. September, feiern in diesem Jahr ihren 34. Geburtstag. Während im vergangenen Jahr die Musik aus New Orleans im Mittelpunkt stand, liegt der jazzige Fokus des Jahres 2006 auf Chicago. Junge Talente genauso wie international bekannte Größen des Jazz beleben dann die ostungarische Stadt.

Auch Sportmuffel sind im Oktober gut in der Ungarn-Metropole aufgehoben. Das **Budapester Herbstfestival** macht die Hauptstadt wie in jedem Jahr vom 13. bis 22. Oktober zum Treffpunkt zeitgenössischer Kunst. Angeboten werden Musik-, Theater-, Tanzprogramme, Filme sowie Veranstaltungen der Bildenden und der Medienkunst.

Musik und Wein stehen im Mittelpunkt des „**Europäische Weinliederfestivals**“, das vom 21. bis 24. September 2006 wieder in und um Pécs gefeiert wird. Mit dabei: Männer-Chöre aus aller Welt, viele Weinlieder und natürlich das eine oder andere Glas guten Weins!

Als Einstimmung auf das programmstarke und vielseitige Reiseland Ungarn sei übrigens der neue Bildband „Ungarn. Entdeckungsreise zwischen Donau und Puszta“ von Christian und Susanne Bäck empfohlen. Im Rosenheimer Verlagshaus erschienen liefert das gebundene Buch mit rund 100 Farbfotografien Einblicke in die Magyaren-Republik und ihre Regionen. Erhältlich ist der 96-seitige Bildband für 14,95 Euro in jeder gut sortierten Buchhandlung in der Rubrik „Literaturtipps“ unter www.ungarn-tourismus.de.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

4.770 Anschläge